

# Burgunderoase lockt

Eröffnung des Burgunderpfads im Rahmen des Tuniberg-Tages am 13. Mai

**Gottenheim/Tuniberg.** Der Frühling ist am Tuniberg eine der schönsten Jahreszeiten für Wanderungen und Weingenüsse. Ein besonderes Erlebnis verspricht jetzt der neue Burgunderpfad - ein vom Landesprojekt PLENUM in Zusammenarbeit mit den neun angrenzenden Ortschaften des Tunibergs und dem Verein Kaiserstuhl-Tuniberg-Tourismus realisierter Themenpfad über den Höhenzug des Tunibergs. Am Donnerstag, 13. Mai, Christi Himmelfahrt, wird der Pfad im Rahmen des „Tunibergtages“ seiner Bestimmung übergeben.

Die offizielle Einweihung des Burgunderpfades findet im Gottenheimer Rebberg im Rahmen der Rebhisli-Tour statt. Neben Landrätin Dorothea Störr-Ritter und den Bürgermeistern und Ortsvorstehern der angrenzenden Gemeinden, werden viele Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens erwartet. Die Strecke verläuft über 13 Kilometer von March-Hugstetten über Gottenheim bis nach Freiburg-Munzingen und hat in allen Tuniberggemeinden einen ausgeschilderten Zugangsweg. Im Verlauf des Burgunderpfades bieten sich traumhafte Ausblicke auf Schwarzwald, Vogesen und Kaiserstuhl. Die Infotafeln am Wegesrand geben einen Einblick in den Weinbau und auch die heimische Tier- und Pflanzenwelt wird beschrieben. Zum Schmuzzeln laden darüber hinaus die heiteren Cartoons von Peter Gaymann ein.

Im Vorfeld der Eröffnung in Gottenheim um 14 Uhr wird von einigen Ortschaften am Rande des Tunibergs eine Sternwanderung nach Gottenheim angeboten: Aus March startet Bürgermeister Josef Hügele mit weiteren Wanderern am 13. Mai um 12 Uhr am Bahnhof



Das Eingangsportal in Gottenheim weist den Weg.

Foto: ma

Hugstetten. In Merdingen findet um 11.30 Uhr die Einweihung des Eingangsportals mit Bürgermeister Eckart Escher am Stockbrunnen statt, ab 12 Uhr wird ebenfalls nach Gottenheim gewandert. Für die Freiburger Stadtteile Munzingen, Tiengen, Waltershofen und Opfingen findet um 11 Uhr eine Einweihung des Eingangsportals am Park & Ride Platz „Windhäuslegasse“ in Munzingen statt mit Freiburgs Bürgermeisterin Gerda Stuchlik, sowie Ortsvorsteherin Ruthild Surber aus Tiengen und den Ortsvorstehern Rolf Hasenfratz (Munzingen), Josef Glöckler (Waltershofen) und Horst Stadelhofer (Opfingen). Danach ist ein Spaziergang zum Festplatz an der Erentrudiskapelle geplant. Um 13.30 Uhr ist Abfahrt nach Gottenheim zur zentralen Einweihung des Burgunderpfades am Wasserreservoir im Gewann Dimberg.

Plenum ist ein Projekt des Landes Baden-Württemberg zur Erhaltung und Entwicklung von Natur und Umwelt in enger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung. Neben dem Plenum-Projekt „Naturgarten Kaiserstuhl“, bei dem auch die Tuniberggemeinden Gottenheim und Merdingen, die Breisacher Ortsteile Nieder- und

Oberriemsingen sowie March Mitglied sind, gibt es in Baden-Württemberg einige weitere Plenum-Fördergebiete.

Der Burgunderpfad ist nach den vorherrschenden Weinsorten am Tuniberg benannt. Nicht umsonst wird der Tuniberg auch Burgunderoase genannt. Nirgendwo sonst in Deutschland werden die Burgundersorten so häufig angebaut. Das Spektrum der Sorten reicht vom Blauen Spätburgunder, über Chardonnay, Auxerrois und Grauburgunder bis zum Weißen Burgunder.

Neben den Weinsorten am Tuniberg erfahren die Wanderer auf dem Burgunderpfad Wissenswertes und Erstaunliches über die Natur- und Kulturlandschaft am Tuniberg. In Gottenheim kann der Wanderer einen Abstecher auf die Rebhisli-Tour machen, die von der örtlichen Winzergenossenschaft konzipiert und ausgeschildert wurde und dabei auch den Heil- und Hexenkräuterweg kennenlernen.

Der Rundweg bietet einzigartige Ausblicke zum Schwarzwald und zu den Vogesen. Dann führt der Burgunderpfad weiter nach Merdingen, Nieder- und Oberriemsingen und Munzingen. (ma)